



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Mehr Verkehrssicherheit durch mehr Lkw-Parkplätze auf Autobahnrastanlagen durch Kompaktparken und Kolonnenparken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bei der Beseitigung des Lkw-Parkplatzmangels entlang der Bundesautobahnen in Bayern die Möglichkeiten des Kompakt- und Kolonnenparkens rasch auszuschöpfen und hierfür einen Fahrplan vorzulegen.

#### **Begründung:**

An den Autobahnen besteht ein erhebliches Defizit an Lkw-Stellplätzen. Insbesondere am Abend und in der Nacht sind die meisten Rastanlagen massiv überlastet. Dies ist zum einen ein Problem für die Lkw-Fahrer, die ihre Ruhezeiten einhalten müssen, aber keine geeigneten Parkflächen finden. Zum andern ist die Verkehrssicherheit gefährdet, wenn in den Zufahrten widerrechtlich Lkw abgestellt werden. Anstatt Rastanlagen auszubauen, sollte die Parksituation für Lkw durch Kompakt- und Kolonnenparken verbessert werden. Eine Anlage für Kompaktparken gibt es an der A 3 auf der Rastanlage Jura West. Eine Anlage für Kolonnenparken gibt es auf der A 93 Süd bei Kiefersfelden. Obwohl es beim Ausbau und Neubau von Rastanlagen zur Beseitigung von Lkw-Stellplatzdefiziten teils massive Widerstände der Anwohner vor Ort gibt und die Planungs- und Genehmigungsverfahren sehr zeitaufwändig sein können, ist es unverständlich, dass es in Bayern keine konkreten weiteren Planungen für Kompaktparken bzw. Kolonnenparken gibt. Durch Kompaktparken bzw. Kolonnenparken ließen sich nämlich verhältnismäßig unaufwändig zusätzliche Stellplätze schaffen.